

Glücklicherweise konnte der Heimatverein vor kurzer Zeit die gesamte Einrichtung, die sich zum Teil schon bei einem Interessenten außerhalb unserer Gemeinde befand, erwerben. Die verschiedenen Exponate werden so für die Nachwelt erhalten und im Museum des Heimathauses ausgestellt.



Wilhelm Hollenberg beschäftigte sich auch in seinen letzten Lebensjahren gern in seiner alten Schuhmacherwerkstatt.

Heimatverein Berge e.V., 49626 Berge

www.berge-im-netz.de

Geschäftsführender Vorstand:

Schmidt, Helga	1. Vorsitzende	Tel. 457
		Fax: 955496
Hafferkamp, Udo	2. Vorsitzender	Tel. 633
Burrichter, Kai	komm. Schatzmeister	Tel. 955580
Hollermann, Ingo	komm. Schriftführer	Tel. 955948

Heimatverein Berge e.V.

49626 Berge



Informationsblatt Nr. 10

Oktober 2001



Der Herbst hat begonnen

und wir freuen uns auf die geplanten Termine und Veranstaltungen in dieser Zeit.

Die diesjährige Herbstabschlusswanderung wird um eine Woche auf den **21. Oktober** verschoben. (Terminprobleme bei einigen Teilnehmern). Wir starten um 13.00 Uhr am Heimathaus, wandern über den Grafelder Kirchweg, 5 km, um ca. 15.00 Uhr Einkehr in Grafeld. Der geplante Rückweg ist 6 km lang.

Am 05. November um 19.00 Uhr treffen wir uns zum Klönabend im Heimathaus mit Themen aus alten Zeiten.

Am Weihnachtsmarkt der Werbegemeinschaft beteiligen wir uns wieder mit einer Ausstellung und der beliebten Kaffeetafel im Heimathaus.

Zum Adventskaffee im Heimathaus laden wir am 08. Dezember um 15.00 Uhr die Wandergruppe und die fleißigen Helfer des Herbstmarktes ein.

Zum Jahresabschluss findet in unserem Haus wieder der „Besinnliche Adventsabend“ unter der Leitung von Udo Hafferkamp am **Samstag, 22.12.**, 19.00 Uhr statt (Terminänderung).

Einrichtung der ehemaligen Schuhmacherwerkstatt Hollenberg kehrt ins Heimathaus zurück

In unserem letzten Heimatbuch aus dem Jahre 1996 „Beiträge zur Heimatgeschichte“ (Autor: U. Hafferkamp) wurde ausführlich von dem früheren Schuhmacherbetrieb Hollenberg berichtet. Wilhelm Theodor Hollenberg (1849 – 1916) begann in den 1870er Jahren mit diesem Handwerk im elterlichen Heuerhaus auf dem Hengholt. 1892/93 zog er dann mit seiner Familie in das damalige Heuerhaus Borgmann in Berge, unser heutiges Heimathaus. Sohn Fritz Hollenberg (1883 – 1968) war längst in die Fußstapfen seines Vaters getreten und führte das Geschäft nach dessen Tode weiter. In der dritten Generation übernahm schließlich Schuhmachermeister Wilhelm Hollenberg (1914 – 2000) das Geschäft. Er wurde in unserem heutigen Heimathaus geboren und begann hier auch noch seine Lehre im väterlichen Betrieb. Im Jahre 1928 mietete die Familie Hollenberg dann das ehemalige Küsterhaus der evgl. Kirchengemeinde, ein Fachwerkgebäude aus dem Jahre 1753. Es wurde später käuflich erworben und schließlich durch den heutigen Massivbau ersetzt. Die Werkstatt und auch der schon im Heimathaus vorhandene Ladenbetrieb konnten im Laufe dieser Entwicklung wesentlich erweitert werden. Wilhelm Hollenberg hütete Werkzeuge, Maschinen und andere Einrichtungsgegenstände bis zu seinem Ableben wie einen Augapfel. Vieles aus der Werkstatt stammt noch aus der Zeit auf dem Hengholt. Alte Hämmer, Zangen, Leisten, Messer, aber auch der Werkzeugschrank, der Tischgalgen und der Eisenschuhständer gehören beispielsweise dazu. Besonders erwähnenswert sind die in den 1920er Jahren erworbene wuchtige Ausputzmaschine Fabrikat REGIS und die ebenfalls noch funktionsfähige große ADLER-Nähmaschine.